



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Kita-Finanzierung

Mit dem „Pakt für Familien und Kinder in NRW“ steht nun eine solide Finanzierung für eine verbesserte Kindertagesbetreuung in Nordrhein-Westfalen fest. 1,3 Milliarden Euro jährlich werden in der Kinderbildungsgesetz investiert, davon rund eine Milliarde in die Qualität. Den größten Anteil tragen Land und Kommunen, aber auch Kirchen und freie Träger leisten einen dauerhaften Beitrag.

Gemeinsame Agrar-Politik (GAP)

Die EU-Förderung der GAP (gemeinsame europäische Agrarpolitik) verteilt sich in zwei Säulen. Zum einen die Direktzahlungen, die im Durchschnitt 40% des Einkommens der Betriebe ausmachen und zum anderen gezielte Förderprogramme. Damit unsere NRW-Landwirte im Wettbewerb bestehen können und den vielfältigen, fachlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht werden können, müssen sie durch eine reformierte GAP eine belastbare Perspektive erhalten.

Erfolgsmodell Soziale Marktwirtschaft

Die Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsform ist eine Erfolgsgeschichte in Deutschland. Sie sichert Wohlstand, Arbeit, die Chance auf Aufstieg und ist eine wichtige Säule der Demokratie. Die NRW-Koalition bekennt sich zur Sozialen Marktwirtschaft als Grundlage unseres wirtschaftlichen Erfolges.



Verleihung des NRW-Verdienstordens

Ministerpräsident Armin Laschet hat Bürgerinnen und Bürger aus Nordrhein-Westfalen im Präsidenschlösschen der Bezirksregierung Düsseldorf mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Der Ministerpräsident bedankte sich für das außerordentliche gesellschaftliche Engagement bei den neuen Ordensträgerinnen und Ordensträgern.

Auch Daniel Hagemeyer war bei der Verleihung zugegen und freute sich, den Ausgezeichneten auch persönlich für ihren Einsatz Danke sagen zu können—unter Ihnen auch der Geophysiker, Vulkanologe und Mitglied des ESA-Astronautenteams Alexander Gerst („Astro-Alex“).

Verkehrssituation in Westbevern und Straßenausbaubeiträge auf der Tagesordnung

Die ungenügende Verkehrssituation in Westbevern an der Kreuzung Lengericher Straße / Grevener Straße war Thema im Bürgermeistergespräch des CDU-Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeyer bei Wolfgang Pieper in Telgte. Im Gespräch, an dem auch Fachbereichsleiter Bauwesen, Markus Weber, der CDU-Vorsitzende Christoph Boge und CDU-Fraktionsmitglied Josef Strotmeier teilnahmen, wurde schnell klar, dass die Straßensituation gefährlich und unbefriedigend ist. Geplant ist aktuell eine Verbreiterung des Fußwegs auf der westlichen Seite um einen bis anderthalb Meter. Weiter ging es in dem Gespräch um



das im Land kontrovers diskutierte Thema der Straßenausbaubeiträge. wurde nicht ausgespart. Daniel Hagemeyer, der von einigen Telgter Bürgern angesprochen wurde, betonte, dass es die Landesregierung an einer neuen, verbesserten Regelung arbeite, die für die Bürger freundlicher gestaltet sei.

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Aktuelle Stunde zur Haushaltsschätzung

Die Zeiten der sprudelnden Steuereinnahmen neigen sich auch in Nordrhein-Westfalen dem Ende entgegen. Das Land wird den Gürtel enger schnallen müssen. Ungeachtet der gedämpften Steuerprognose will die schwarz-gelbe Landesregierung keine neuen Schulden anhäufen. «Wir werden in dieser Legislaturperiode keine neuen Schulden aufnehmen», sagte Finanzminister Lutz Lienenkämper (CDU) in einer aktuellen Stunde des Landtags zur Finanzlage des Landes. Nordrhein-Westfalen muss nach jüngsten Berechnungen dieses und kommenden Jahr mit insgesamt knapp 1,7 Milliarden Euro weniger Steuereinnahmen auskommen als in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen.

Die NRW-Koalition geht derzeit davon aus, dass die Mindereinnahmen im Haushalt kompensiert werden könnten. Das entspricht den Erfahrungen mit den Haushalten der vergangenen Jahre. Risiken etwa im Pensionsfonds oder bei der Abwicklung der einstigen WestLB sind abgedeckt. Zudem ist eine Rücklage von rund 432 Millionen Euro geschaffen worden. Dennoch müssen die geringeren Einnahmen im anstehenden Haushalt 2020 einbezogen werden.

Für das Jahr 2018 hatte die Landesregierung dank der guten Haushaltsslage noch einen Schuldenabbau in Höhe von 451 Millionen Euro ausgewiesen - dreimal so viel als ursprünglich geplant. Das Land sitzt auf einem Schuldenberg von rd. 145 Milliarden €. Nach der jüngsten Steuerschätzung kann NRW für das laufende Jahr „nur noch“ mit rund 61 Milliarden Euro an Steuereinnahmen rechnen - 504 Millionen weniger als im Haushaltplan. Für 2020 sind demnach 679 Millionen weniger zu erwarten. Darüber hinaus fehlen in diesem Jahr 327 Millionen und im nächsten Jahr voraussichtlich 162 Millionen an Bundeszuweisungen.



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

„Wäre ich Oelderin, käme ich auch“

Seit September 2018 steuert die Ehrenamtstour NRW alle 54 Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen an. Das Ziel: Anregungen und Ideen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement sammeln. In diesem Rahmen besichtigte die für Sport und Ehrenamt zuständige Staatssekretärin Andrea Milz eine der „Perlen im Stadtgebiet“, wie CDU-Landtagsabgeordneter Daniel Hagemeyer betonte: das Freibad Gaßbachtal.

„Sie erleben hier ein Paradebeispiel bürgerschaftlichen Engagements“, versprach Bürgermeister Karl-Friedrich Knop, bevor die Gruppe zum Rundgang über das Gelände startete. Mitglieder des Fördervereins um den Vorsitzenden Hans-Ulrich Remfert standen für Fragen bereit. Besonders begeistert zeigte sich Andrea Milz von der Anlage auf dem Bobbycar-Gelände, die nasse Abkühlung von oben verspricht, wenn die Kinder darunter herfahren. Das testete die Staatssekretärin kurzerhand selbst und nahm – geschützt vom Regenschirm – eine Dusche. Und sie verließ den Kreis Warendorf nicht ohne lobende Worte: „Ich bin begeistert von dem, was Sie geschafft haben. Wäre ich Oelder Bürgerin, käme ich auch.“



Der Einladung der Kreis-Abgeordneten waren Andrea Stullich, Rheine, Heike Wermer, Borken, Wilhelm Korth, Coesfeld, Dietmar Panske, Coesfeld, und Christina Schulze Föcking aus Steinfurt gefolgt. Aus der Landesregierung war ein Überraschungsgast nach Warendorf gekommen: Karl-Josef Laumann als Landesarbeitsminister hatte diesmal Hendrik Wüst den Vortritt gelassen, wohl in dem Wissen, dass das Bildungszentrum in Warendorf durchaus auch für dessen Ressort interessante Arbeit leistet: So zeigte sich der NRW-Verkehrsminister sehr interessiert an der Ausbildung der Straßenwärter und der kommunalen Mitarbeiter, die die Straßen-Infrastruktur in seinem Wirkungsgebiet instand halten.

Tour der Münsterland-Abgeordneten

Zwei Jahre hat es gedauert, bis sie alle einen gemeinsamen Termin für ihre Rundreise gefunden hatten. Denn schon nach der letzten Landtagswahl haben sich die CDU-Abgeordneten aus dem Münsterland versprochen, einander durch ihre Wahlkreise zu führen und ausgesuchte „Leuchttürme“ zu zeigen. Im Kreis Warendorf repräsentiert die „DEULA“ einen Querschnitt vieler wichtiger Wirtschaftszweige, für die das Münsterland steht: Agrartechnik und Landwirtschaft, Kraftverkehr, Logistik, Gartenbau und Kommunaltechnik. Insofern war die DEULA ein guter Ort, um ganz verschiedene Themen aus dem Kreis Warendorf gleichzeitig vorzustellen.

ten.

Der Geschäftsführer der DEULA, Björn Plaas, nutzte denn auch die Gelegenheit, die vielfältigen Kompetenzen seines Bildungszentrums vorzustellen. In seiner Präsentation wies er die Abgeordneten darauf hin, dass die DEULA permanent in die Qualität der Ausbildung investiert. Gerade bei Themen wie Precision Farming, Digitalisierung im GaLaBau und beim Unterricht an modernster Landtechnik muss seine Einrichtung nicht nur mit der Entwicklung am Markt mitgehen, sondern diese Entwicklung sogar vorwegnehmen. Hier ist die traditionell intensive Zusammenarbeit der DEULA mit der Industrie von großem Vorteil.

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de